



Bundesweit sind allein bei den IHKs mehr als 150.000 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer in über 30.000 Prüfungsausschüssen tätig. Ihre gesetzlich verankerte Arbeit ist ein wichtiger Baustein im Kampf gegen den Fachkräftemangel. Doch nicht nur Prüfer arbeiten ehrenamtlich in der IHK-Organisation. Über den Stellenwert des Ehrenamtes sprach „Die Wirtschaft“ mit **Dr. Martin Wansleben**, seit 2001 Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK).

## **„Leider werden die enormen Leistungen unserer Prüferinnen und Prüfer häufig unterschätzt“**

*Wie stark werden der DIHK und die IHK-Organisation vom Ehrenamt geprägt?*

Ehrenamtliches Engagement hat bei IHKs wie DIHK zentrale Bedeutung. Wir leben von der Mitarbeit der Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihre Erfahrungen aus dem unternehmerischen Alltag in die gemeinsame Arbeit einbringen. Durch die Wahlen der Vollversammlungsmittglieder legen sie mittelbar und als gewählte Mitglieder der Vollversammlung unmittelbar den Kurs und die Inhalte der IHKs vor Ort fest. Die Mehrheit der Vollversammlungsmittglieder und Präsidiumsmittglieder kommt dabei aus kleinen und mittleren Unternehmen und spiegelt letztlich die für Deutschland typische mittelständische

Wirtschaftsstruktur wider. Insgesamt engagieren sich in den Vollversammlungen der 79 IHKs über 5.000 Unternehmer und – auch immer mehr – Unternehmerinnen. Daneben gibt es viele weitere Mitwirkungsmöglichkeiten in IHK-Ausschüssen wie dem Berufsbildungsausschuss, in Arbeitskreisen oder als Prüfer. Insgesamt engagieren sich weit über 200.000 Personen ehrenamtlich in unserer Organisation. Stärkste Säule sind die mehr als 150.000 Prüferinnen und Prüfer. Sie sind das Rückgrat der Beruflichen Bildung. Allein bei den Industrie- und Handelskammern führen sie jährlich mehr als 600.000 Zwischen- und Abschlussprüfungen in der Ausbildung, mehr als 60.000 Prüfungen in der Höheren Berufsbildung und

über 70.000 Ausbildereignungsprüfungen durch. Und auch bei uns im DIHK hat das Ehrenamt eine zentrale Bedeutung. In der DIHK-Vollversammlung sind die Präsidentinnen und Präsidenten aller IHKs vertreten und wählen den DIHK-Präsidenten als obersten Repräsentanten der deutschen gewerblichen Wirtschaft. Zudem hat der DIHK 16 Fachausschüsse, in denen viele IHK-Mitglieder ihre Expertise aus der unternehmerischen Praxis einbringen.

*Die Leistung der Prüfer wird öffentlich kaum wahrgenommen. Was machen DIHK und IHK-Organisation, damit dieses Ehrenamt stärker gewürdigt wird?*

In Deutschland engagieren sich mehr als 20 Millionen Menschen ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Bereichen, sei es in Sportvereinen, bei der freiwilligen Feuerwehr, in der Sozialarbeit oder bei der Integration von Geflüchteten. Viele dieser Tätigkeiten befinden sich im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung. Leider werden die enormen Leistungen unserer Prüferinnen und Prüfer häufig unterschätzt. Das müssen wir dringend ändern. Schon seit langem führen die IHKs Prüferehrenungen durch, verleihen Urkunden oder Goldene Ehrennadeln. Sie veranstalten Prüferkongresse, geben Prüfer-Newsletter, Prüferausweise, Flyer oder Broschüren heraus und bieten Fortbildungen an. Seit 2014 küren rund 300 von den IHKs entsandte Prüfer aus allen Regionen Deutsch-

## EHRENAMT IN INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN

226 000

ehrentamtlich Engagierte  
in Gremien, Ausschüssen und als Prüfer



**Als Prüfer**  
für Aus- und Weiterbildung

189 000

**Prüfer in der Berufsausbildung**  
199.000 Zwischenprüfungen, 145.000 Abschlussprüfungen jährlich (2016)

34 500

**Prüfer in der Weiterbildung**  
145.000 Prüfungen wurden 2016 deutschlandweit abgenommen

26 800

**Prüfungsausschüsse in der Ausbildung**  
für 250 IHK-Berufe

4 800

**Prüfungsausschüsse**  
für 70 bundeseinheitliche IHK-Weiterbildungen



**In Gremien**  
Präsidenten, Vollversammlungen (VV)

79

**IHK-Vollversammlungen** entscheiden über wirtschaftspolitische Grundsatzzpositionen der regionalen Wirtschaft

5 200

**Unternehmer** sind Mitglieder in Vollversammlungen



**78%** aus KMU (<250 Mitarbeiter)

**IHK-Prüfer werden**

- Fachliche Eignung
- Praxiserfahrung
- Pädagogisches Gespür
- Verantwortungsbewusstsein

**Aufgaben der Prüfer**

- Prüfungsaufgaben erstellen
- Prüfungsarbeiten korrigieren
- Arbeitsproben etc. bewerten
- Prüfungsgespräche führen

**VV-Mitglied werden**

Voraussetzungen für die Bewerbung als Kandidat bei der IHK: volljährig, wahlberechtigt, IHK-Mitglied

lands Siegerprojekte bei der Verleihung des IHK-Bildungspreises in Berlin. Ganz neue Maßstäbe hat die Teilnahme des Bundespräsidenten, seiner Ehefrau und von Spitzenvertretern der Wirtschaft, der Gewerk-

schaften und der Kultusministerkonferenz am Tag der Prüfer im Frühjahr 2018 gesetzt. In der von der IHK Düsseldorf organisierten Veranstaltung ehrte der Bundespräsident langjährige Prüfer und würdigte

## Finanzwissen für Gründer und Mittelstand

Förderberatung für alle Unternehmensphasen



Gibt es für mein Innovationsprojekt einen Förderzuschuss?  
Wer hilft mir bei der Erschließung ausländischer Märkte?  
Und wo finde ich einen Business Angel, der meinem Start-up Flügel verleiht?

Wer Neues wagt, steckt voller Energie und Enthusiasmus – und oft auch voller Fragen. Als Förderbank für Nordrhein-Westfalen unterstützt die NRW.BANK Gründer und Mittelständler deshalb nicht nur durch das Bereitstellen von Förderprogrammen und Eigenkapital. Auch Wissen schafft Wachstum. Deshalb hat sie ihren ganzheitlichen Förderansatz ausgebaut und bietet umfassende Förderberatung an.

Von der Gründung über Zukunftsthemen wie Auslands-expansion, Innovation und Wachstum bis zur Nachfolgeplanung – unsere Förderberater helfen Ihnen, die für Ihr Vorhaben passenden Förderprogramme zu finden. Wir beraten Sie zu allen Aspekten der Förderung und Finanzierung. Wir bereiten Sie auf Gespräche mit Finanzierungspartnern vor, vermitteln relevante Kontakt- und Beratungsstellen im In- und Ausland und zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Geschäftskonzept und Ihre Finanzierungsstruktur weiter optimieren können.

[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)  
[beratung@nrwbank.de](mailto:beratung@nrwbank.de)

so stellvertretend die enormen Verdienste des Prüfer-Ehrenamtes in der gesamten Republik. An solche Veranstaltungen mit hoher Wirkung in Öffentlichkeit und Medien wollen wir anknüpfen.

*Der Fachkräftemangel und der steigende Zeitdruck am Arbeitsplatz erschweren es, neue Prüfer zu finden. Was tun DIHK und IHKs dagegen?*

Belobigungen und Auszeichnungen allein reichen nicht, um Prüfer zu halten und neue zu gewinnen. Wir müssen ihnen auch Lasten von den Schultern nehmen, die in den vergangenen Jahren immer schwerer geworden sind. Die aktuelle Novelle des Berufsbildungsgesetzes – richtig gemacht – bietet dazu eine große Chance. Die IHK-Prüfungen sind in den vergangenen Jahren immer aufwändiger geworden, vor allem durch anspruchsvolle Prüfungsverfahren und erhöhten Bewertungsaufwand. Historisch gewachsene, nun aber unzeitgemäße und realitätsfremde Vorschriften geben den einzelnen Mitgliedern der Prüfungsausschüsse nur noch geringe Spielräume. Wir setzen uns daher bei Bundesregierung und im Parlament dafür ein, die abschließende Bewertung schriftlicher Prüfungsleistungen durch zwei fachkundige Ausschussmitglieder zu ermöglichen und das dritte Ausschussmitglied damit zu entlasten. Wir könnten so die knappen Prüferressourcen schonen und eine sinnvolle Arbeitsteilung innerhalb der Prüfungsausschüsse organisieren.



*Hans-Jürgen Niemeier prüft seit 1998 angehende Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung.*

## Stellt ein Unternehmen frei, profitiert es

Ob er einen jungen Mann oder eine junge Frau auf die Note 1 prüft, entscheidet Hans-Jürgen Niemeier nach wenigen Minuten. „Wenn jemand selbstbewusst und sicher auftritt, provoziere ich mit schwierigen Fragen. Spricht jemand hingegen leise und unsicher, hole ich ihn mit einfachen Fragen ab.“ Niemeier, einer der Gründer des IT-Dienstleisters CONET und inzwischen Geschäftsführer und Arbeitsdirektor der BWI GmbH, ist seit über 20 Jahren ehrenamtlicher Prüfer im IHK-Beruf des Fachinformatikers für Anwendungsentwicklung. In den Prüfungsausschüssen der IHK vertritt er die Arbeitgeberseite, neben einem Arbeitnehmervertreter und einem Lehrer vom Berufskolleg.

Das Fachwissen sei nicht das alleinige Kriterium, um eine Prüfung gut zu bewerten. „Es geht nicht darum, dass jemand jede englischsprachige Abkürzung perfekt auflöst. Es geht darum, dass der Prüfling sein Fachgebiet grundsätzlich versteht und weiß, wo er Alternativen findet, wenn ein Weg sich als Sackgasse herausstellt.“

## Das Land NRW will das Ehrenamt fördern

Die NRW-Landesregierung hat erkannt, dass das Ehrenamt gestärkt werden muss. Sie arbeitet an einer Engagementstrategie, an der zahlreiche Institutionen beteiligt werden.



„Zusammen mit den Engagierten möchten wir daran arbeiten, das unglaublich tolle und bunte Ehrenamt noch weiter zu stärken“, sagt **Andrea Milz**, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen.

Für die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist Pressesprecher Michael Pieck Mitglied der Steuerungsgruppe. „Das Engagement allerer, die sich für die IHK engagieren, wird noch nicht ausreichend gewürdigt“, meint Pieck. „Wir wollen auch sicherstellen,

dass die Rahmenbedingungen so gestaltet werden, dass Unternehmerinnen und Unternehmer sich stärker ehrenamtlich engagieren. Ferner brauchen wir eine Verzahnung mit den unternehmerischen Aktivitäten im Bereich der Corporate Social Responsibility.“ Die Engagementstrategie der Landesregierung wird voraussichtlich im Frühjahr 2020 vorliegen.